

Prof. Dr. Birgit Dahlke
SOSE 2014

Sprechstunde: montags 12.30-13.30 Uhr Dor 24, 3.413 Tel. 2093 9758
birgit.dahlke@rz.hu-berlin.de

Di 12-14 Uhr DOR 24, 1.308

5210094 MASTER-SE **Der erste Satz. (Erzähl)Perspektiven auf Zeitgeschichte im Roman des 20. und 21. Jahrhunderts**

Auf der Grundlage der Erzähltheorie von Genette, Martinez/Scheffel und James Wood analysieren wir unterschiedlichste Romananfänge daraufhin, wie Autor_innen eine spezifische narrative Perspektive auf ihren Gegenstand etablieren. Drei der Romane lesen wir auch im Ganzen, um herauszufinden, wie gesellschaftliche Totalität ästhetisch erfasst wird, welche zeithistorischen Konflikte verhandelt werden und inwiefern sich Erzählstrategien im Laufe des „langen 20. Jahrhunderts“ verändert haben. Bitte legen Sie sich folgende drei Romane zu und lesen sie vor Beginn des Seminars: Ilse Aichinger: *Die größere Hoffnung* (1948), Siegfried Lenz: *Deutschstunde* (1968) und W.G. Sebald: *Austerlitz* (2003).

Zusatzliteratur zum Vergleich: Heinrich Mann: *Professor Unrat* (1905); Ernst Jünger: *In Stahlgewittern* (1920); Alfred Döblin: *Berlin Alexanderplatz* (1929); Erich Kästner: *Fabian* (1931); Anna Seghers: *Transit* (1944); Thomas Mann: *Doktor Faustus* (1947); Uwe Johnson: *Mutmaßungen über Jakob* (1959).

Moodle-Schlüssel: wie anfangen

<http://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=58861>

- a) Masterstudiengang Deutsche Literatur, Modul 4 Text- und Medienanalyse (4SP)
- b) Masterstudiengang Europäische Literaturen – Modul 4 Neuzeit II (4SP)

Seminarleistung (semesterbegleitend): umfängliche Romanlektüre, Lektüreaufgaben zu jeder Sitzung und als „ExpertIn“ problemorientierte Einführung unter einer erzähltheoretisch fundierten Fragestellung (Martinez/Scheffel oder James Wood oder Gerard Genette) zu einem der Romane (10 Minuten) mit Handout – Vgl. dazu Hinweise für ExpertInnen einschl. Handout auf Moodle

möglich für beide Studiengänge: MAP als Hausarbeit 12-15 Seiten zu einem der Seminare 2SP (vgl. „MAP-Hausarbeit Anforderungen und Hinweise auf Moodle“)

1. 15.4. Auftakt Franz Kafka: Der Nachbar (aus dem Nachlass, Titel von Max Brod Entstehung vermutlich 1917)

2. 22.4. Robert Walser: Jakob von Gunten (1909) (Ausschnitt **Moodle**)

Umberto Eco: Nachschrift zum „Namen der Rose“ (1983). Ausschnitt zu finden unter:

<http://www.dtv.de/pdf/blickinsbuch/10552.pdf?download=true>

Arbeitsblatt BD zu Erzählstimme, -zeit und -modus im Überblick (**Moodle**)

Hinweis: **Internationale Tagung zum 85. Geburtstag Christa Wolfs**: Freitag, 25. April, von 9.00 bis ca. 17.30 Uhr im Auditorium im Grimm-Zentrum (um 20 Uhr liest Dagmar Manzel dort aus dem soeben erschienenen Nachlass-Text: "Nachruf auf Lebende. Die Flucht").

3. 29.4. Elias Canetti: *Die Blendung* (1935)

Kap. 1 **Moodle**

Ludwig Harig: Das weiße Blatt. In: *Vom Schreiben I: Das weiße Blatt oder Wie anfangen?* Hg. von Friedrich Pfäfflin. Marbacher Magazin 68. Marbach a.N. 1994, S. 1-14 **Moodle**;

Matias Martinez, Michael Scheffel: *Einführung in die Erzähltheorie*. München 2007ff.*

4. 6.5. Irmgard Keun: *Das kunstseidene Mädchen* (1932) (Ausschnitt **Moodle**)

Wolfgang Haubrich: Einleitung. In: *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik* 99/1995: Anfang und Ende, S. 1-8 und Kleine Bibliographie zu „Anfang“ und „Ende“ in narrativen Texten, S. 36-50 **Moodle**;

Erzählstimme/Erzählinstanz = Kapitel II.3 in Martinez, Scheffel*

5. 13.5. Irmgard Keun: *Das kunstseidene Mädchen* (1932) (Ausschnitt **Moodle**)

Folie BD zur Erzählstimme **Moodle**

Roland Harweg: Perspektiven der Textlinguistik. In: ders.: *Studien zur Textlinguistik. Aufsätze*. Aachen 2001, S. 19-37 **Moodle**

für methodisch Ambitionierte als Zusatzliteratur: James Wood: Vom Erzählen. In: ders.: *Die Kunst des Erzählens* (2011), S. 19-47 **Moodle**

6. 20.5. Ilse Aichinger: *Die größere Hoffnung* (1948)*

Norbert Miller: Die Rollen des Erzählers. Zum Problem des Romananfangs im 18. Jahrhundert. In: *Romananfänge. Versuch zu einer Poetik des Romans*. Zwölf Essays. Hg. von dems. Berlin 1965, S. 37-91 **Moodle**; Erzählzeit = Kap. II.1 in Martinez, Scheffel*

7. 27.5. Ilse Aichinger: *Die größere Hoffnung* (1948)*

Exp. wählen eine der erzählanalytischen Kategorien

Andreas Wolkenstorfer: *Der erste Satz. Österreichische Romananfänge 1960-1980*. Wien 1994, S. 1-38, 165-170 **Moodle**

-Zwischenevaluierung -

8. 3.6. Siegfried Lenz: *Deutschstunde* (1968)*

Erzählmodus = Kap. II.2 in Martinez, Scheffel*

Zusatzlit. für methodisch Ambitionierte: Uwe Neumann: "Behandeln Sie den Anfang so unnachsichtig wie möglich". Vorläufiges zu Romananfängen bei Uwe Johnson. In: *Johnson-Jahrbuch* 3 (1996), S. 19-49*

9. 10.6. Christa Wolf: *Kindheitsmuster* (1976)*

Sonja Hilzinger: Dokumentation „Schreibanfänge“ und Anmerkungen zur Entstehung, Veröffentlichung und Rezeption in Christa Wolf. *Gesammelte Werke*. Hg., kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Sonja Hilzinger. Band 5. München 2000, S. 607-643 und 647-69 **Moodle**

Interessierte könnten sich auch den Auftakt zur soeben unter dem Titel *Nachruf auf Lebende. Die Flucht* (2014, aus dem Nachlass) veröffentlichten Vorstudie zu *Kindheitsmuster* ansehen.

10. 17.6. Christa Wolf: *Kindheitsmuster* (1976)*

Zusatzlit.: Sonja Hilzinger: Nachwort. In: Christa Wolf. *Gesammelte Werke*. Hg., kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Sonja Hilzinger. Band 5. München 2000, S. 599-606 **Moodle**

11. 24.6. W.G. Sebald: *Austerlitz* (2003)*

Annette Retsch: *Paratext und Textanfang*. Würzburg 2000, S. 12-20 und 191-222 **Moodle**

Exp. wählen eine der erzählanalytischen Kategorien

12. 1.7. W.G. Sebald: *Austerlitz* (2003)*

Exp. wählen eine der erzählanalytischen Kategorien

für methodisch Ambitionierte als Zusatzliteratur eine bestechend ins Detail gehende Textanalyse:
Richard Alewyn: *Eine Landschaft Eichendorffs* (1957)
in zwei Dateien auf **Moodle**

13. 8.7. Christoph Hein: *Landnahme* (2004) (Exp. stellen die ersten 15-20 Seiten auf **Moodle**)

Exp. wählen eine der erzählanalytischen Kategorien

Zusatzlit. für methodisch Ambitionierte: Gerhard Neumann: *Der Zauber des Anfangs und das Zögern vor der Geburt. Kafkas Poetologie des „riskanten Augenblicks“*. In: *Nach erneuter Lektüre. Frank Kafkas Der Proceß*. Hg. von Hans Dieter Zimmermann. Würzburg 1992, S. 121-142*; ders.: „Ich spreche überhaupt alle Sprachen, wie Ihr von früher wisst“. Die Kunst des Anfangs in Karl Mays Romanen. In: *Jahrbuch der Karl-May-Gesellschaft* 1993, S. 135-170*; ders.: „Mannigfache Wege gehen die Menschen“. Romananfänge bei Goethe und Novalis. In: *Goethe und das Zeitalter der Romantik*. Hg. von Walter Hinderer. Würzburg 2002, S. 71-90*

14. 15.7. Marcel Beyer: *Kaltenburg* (2008)/ evtl. auch Katja Petrowskaja: *Vielleicht Esther* (2014)

(Exp. stellen die ersten 15-20 Seiten auf **Moodle**)

* = Text/Buch bitte selbst besorgen